

Im Jahr 2016 verabschiedete die UN-Generalversammlung eine Resolution, in der sie das Jahr 2019 zum Internationalen Jahr der indigenen Sprachen erklärte. Damals hieß es im Forum, dass 40 Prozent der geschätzten 6.700 weltweit gesprochenen Sprachen vom Aussterben bedroht seien. Die Tatsache, dass es sich bei den meisten von ihnen um indigene Sprachen handelt, stellt eine Bedrohung für die Kulturen und Wissenssysteme dar, denen sie angehören.

Dieses Projekt hat Fortschritte gemacht und die UNESCO wird weiterhin als führende UN-Organisation für die Internationale Dekade der indigenen Sprachen (2022–2032) fungieren. In zwei Jahren fanden bereits 213 Veranstaltungen in 25 Ländern in 55 Sprachen statt.

Daher umfasst die Arbeit der UNESCO zum Schutz gefährdeter Sprachen sowohl Forschung als auch praktische Maßnahmen zur Erhaltung der sprachlichen Vielfalt und zur Unterstützung kultureller Gemeinschaften.

СНІІ «Лінгваэкономіст»

R. Ostrjanko

P. Острянюк

БГЭУ (Мінск)

Научный руководитель Л.И. Копань

UMWELTSCHÄDLICHE TOURISMUSASPEKTE

Экологически вредные аспекты туризма

Als erfahrener Reisende und Naturfreund kann ich das Schaden der Umwelt durch Tourismus nicht missachten. Das Thema wird heute oft diskutiert, weil die Tourismusbranche sowie der Umweltschutz an Bedeutung gewinnen. Der Alltag erschöpft körperlich und psychisch, sodass man sich nach einem stresslosen Urlaub sehnt. Reisen, besonders im Naturumfeld, finden Anerkennung für Entspannung. Doch Urlauber belasten häufig die Natur.

Der Weg zum Reiseziel ist heutzutage angenehm dank komfortablen Flugzeugen und flexiblen Autos. Aber diese Transportmittel sind besonders intensive Luftverschmutzer. Wegen schweren Gepäcks vieler Urlauber wird mehr Brennstoff benötigt. Mehr Abgasen gelangen in die Atmosphäre. Zumal Autos und Flugzeuge Ressourcen in Erholungszonen liefern, was zusätzliche Abgasemissionen verursacht. Nach meiner Überzeugung, wären Zugfahrten eine umweltfreundlichere Alternative bei langen Strecken. Geht's um einen kurzen Urlaub mit Gesundheitsstärkung – los mit einem Fahrrad!

Nicht weniger leiden Tiere und Pflanzen. Meines Erachtens, ist menschliche Lust nach Spaß und Profit daran schuld. Immer mehr Urlauber träumen von einer Naturidylle, was Fremdenverkehrsvereine freut. Interesse am Gewinn führt zum Bau weiterer Infrastruktur für Reisenden, was einzigartige Pflanzenwelten vernichtet. Eine größere

Touristenzahl hat mit übermäßigem Lärm und Beleuchtung zu tun, die die harmonische Existenz vieler Lebewesen stören. Überfüllte Erholungszonen, wie beispielsweise der Yellowstone-Nationalpark, sind sogar Urlaubern lästig. Zunehmende Touristenmengen hindern an ästhetischer sowie umweltschützender Funktion dieses Parks. Hätten Besucherströme mehr Kontrolle, wäre die Situation besser.

Als Opfer der Tourismusindustrie fällt auch Meeresraum ein. Korallenriffe locken zahlreiche Taucher. Leider vergessen Besucher oft Vorsicht und beschädigen oder brechen Korallen. Ein klares Beispiel dafür zeigt das Great Barrier Reef, das laut Forschungen fast um die Hälfte reduziert wurde. Deswegen ist behutsames Tauchen auf sicherer Distanz von Korallen empfehlenswert.

Abschließend kann ich sagen, dass Reisen eine komplexe Bedrohung gegenüber mehreren Naturkomponenten darstellt. Trotzdem halte ich Egoismus und Gleichgültigkeit Reisender für entscheidend. Darum sind Rücksicht, Verantwortung und Kontrolle bei der Umweltunterstützung erstrangig.

СНИЛ «Лингвоэкономист»

К. Panhlish

К.С. Панглиш

БГЭУ (Минск)

Научный руководитель Л.И. Копань

DIE BESONDERHEITEN BEI DER ENTWICKLUNG DER MODERENEN SPRACHLICHEN KULTURELLEN UMGEBUNG

Особенности развития современной лингвокультурной среды

Die moderne sprachliche Umgebung ist ein komplexes und dynamisches Phänomen, das die Zusammenarbeit von Sprache, Kultur und Gesellschaft widerspiegelt. Angesichts der Globalisierung, der Digitalisierung und der Migrationsprozesse hat sich die sprachliche Umgebung erheblich verändert, was eine sorgfältige Analyse und ein sorgfältiges Verständnis erfordert.

Eines der wichtigsten Merkmale der modernen sprachlichen Umgebung ist die Globalisierung, die zur Verbreitung internationaler Sprachen wie Englisch, Spanisch und Chinesisch führt. Dies schafft die Voraussetzungen für Mehrsprachigkeit, wenn die Menschen im täglichen Leben mehrere Sprachen gleichzeitig verwenden. Mehrsprachigkeit wird sowohl in Bildungseinrichtungen als auch im beruflichen Umfeld zur Norm.

Die Globalisierung wirft jedoch auch Sorgen über den Verlust lokaler Sprachen und kultureller Identitäten auf. Viele kleine Sprachen sind vom Aussterben bedroht und stellen vor der Gesellschaft die Aufgabe, das kulturelle Erbe zu bewahren.

Die Digitalisierung hat grundlegend verändert. Soziale Netzwerke, Messenger und Online-Plattformen tragen zur schnellen Verbreitung von Informationen und kulturellen